

H.A.M. Global Convertible Bond Fund

Rückblick 1. Halbjahr 2026

- Der **H.A.M. Global Convertible Bond Fund** erreichte im 1H26 dank solider globaler Titelselektion eine Performance von **+6.59%** (EUR-A, netto), basierend auf 1Q26: +0.20% / 2Q26: +6.37%.
- Globale ausgewogene Wandelanleihen** legten in diesem Zeitraum um +6.67% zu, die Entwicklung setzt sich zusammen aus 1Q26: -0.13% / 2Q26: +6.81%.

- Sämtliche Anteilsklassen konnten in der Berichtsperiode einen deutlichen Wertzuwachs erzielen:

	Nettoinventarwert		Performance netto	
	31.12.2025	24.06.2026	Berichtsperiode	Seit Lancierung
EUR-A-	2'578.51	2'748.32	+6.59%	+174.83%
CHF-A-	1'959.27	2'067.52	+5.52%	+106.75%
USD-A-	2'130.80	2'285.69	+7.27%	+128.57%
GBP-A-	1'433.55	1'538.39	+7.31%	+53.84%
EUR-D-	1'425.76	1'522.04	+6.75%	+52.20%
CHF-D-	1'308.30	1'382.80	+5.69%	+38.28%
USD-D-	1'721.66	1'848.72	+7.38%	+84.87%

- Die annualisierte Volatilität für den H.A.M. Global Convertible Bond Fund betrug im 1H26 (EUR-A-Tranche) 9.21%, globale ausgewogene Wandelanleihen wiesen dabei mit 10.39% höhere Schwankungen auf.
- Das Nettofondsvermögen belief sich per 24.06.2026 auf insgesamt EUR 752.16 Mio.

Marktumfeld 1H26

Das erste Halbjahr 2026 lässt sich als ständiges Ringen zwischen zwei gegensätzlichen Kräften beschreiben: Der ungebrochenen Faszination der Anleger für Künstliche Intelligenz (KI) auf der einen und einer sich immer weiter zuspitzenden geopolitischen Krise im Nahen Osten auf der anderen Seite.

Trotz eines fast durchgehenden geopolitischen Ausnahmezustands (Nahost-Eskalation, andauernder Ukraine-Krieg, Handelszölle, Reorganisation US-Notenbank) erwies sich der KI-Investitionszyklus ungebrochen als der stärkste strukturelle Treiber und trug sowohl die Aktien- wie auch die Wandelanleihenmärkte über weite Strecken des Halbjahrs.

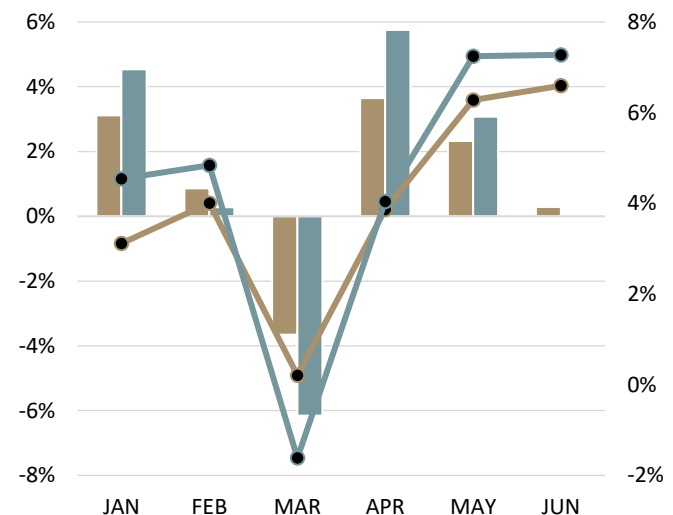
Das Emissionsvolumen erreichte per Ende Juni mit USD 137.5 Mrd. erneut einen neuen Rekord seit Jahresbeginn und setzt damit ein klares Zeichen für die Anlageklasse: Unternehmen nutzen Wandelanleihen trotz (oder gerade wegen) der erhöhten Volatilität als bevorzugtes Finanzierungsinstrument, gleichzeitig findet sich ungebrochen hohe Nachfrage der Investoren, welche dieses rekordhohe Angebot absorbiert. Dabei wurde eine Vielzahl der neuen Deals mehrfach überzeichnet, weiter mischten sich zunehmend Marktteilnehmer unter Interessenten, die nicht primär in Wandelanleihen investieren (bspw. Fonds mit Fokus auf Dividendenaktien oder herkömmliche festverzinsliche Unternehmensanleihen). Dieser hohe Bedarf an neuen Papieren führte denn auch dazu,

dass auffällig viele Neuemissionen direkt nach Lancierung deutlich (>3%) über dem Ausgabepreis handelten.

H.A.M. Global Convertible Bond Fund

In den vergangenen sechs Monaten konnten Wandelanleihen ihre Stärken ausspielen und im Direktvergleich mit den zugrundeliegenden Aktien unter Beweis stellen, wie sich Wandelanleihen dank der eingebauten Konvexität in einem herausfordernden Umfeld deutlich abheben können.

Die nachfolgende Grafik vergleicht sowohl die monatliche Entwicklung (Balken, Skala links) des *H.A.M. Global Convertible Bond Fund* (braun) mit den entsprechenden *zugrundeliegenden Aktien* (blau). Ausserdem wird die fortlaufende Entwicklung seit Jahresbeginn abgebildet (Kurve, Skala rechts).



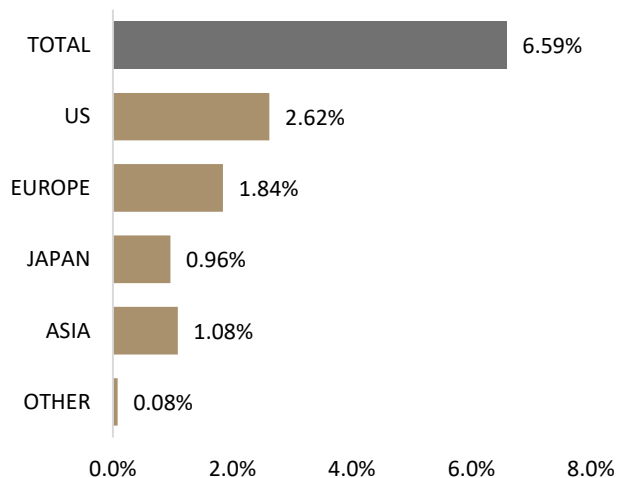
Quelle: H.A.M., 24.06.2026

Ein Blick auf die dazugehörige Tabelle bestätigt den Eindruck: Der Fonds konnte in Aufwärtsphasen erwartungsgemäss mithalten, gleichzeitig in der ausgeprägten März-Korrektur (ausgelöst durch den US-Iran-Krieg), nach unten deutlich besser halten (-3.65% ggü. -6.15%). Dieses konvexe Rendite-Risiko-Profil liess den *H.A.M. Global Convertible Bond Fund* (GCBF) im 1H26 um +6.59% ansteigen, was rund 91% der Entwicklung der *zugrundeliegenden Aktien** (+7.27%) ausmacht. Weiter wurde dieses Ergebnis mit einer durchschnittlichen Aktiensensitivität von 45% und einer deutlich tieferen Volatilität (GCBF 9.21% ggü. Aktien 14.83%, annualisiert) erzielt.

	JAN	FEB	MAR	APR	MAY	JUN
GCBF	+3.12%	+0.86%	-3.65%	+3.65%	+2.32%	+0.29%
*Aktien	+4.54%	+0.28%	-6.15%	+5.75%	+3.08%	+0.03%
GCBF YTD	+3.12%	+4.01%	+0.21%	+3.87%	+6.28%	+6.59%
*Aktien YTD	+4.54%	+4.84%	-1.62%	+4.04%	+7.25%	+7.27%

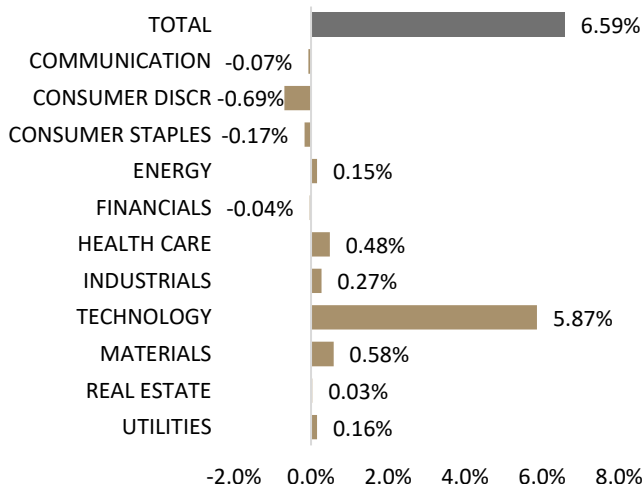
Quelle: H.A.M., 24.06.2026

Das Balkendiagramm unterteilt die Performance nach Regionen und zeigt auf, dass im 1. Halbjahr 2026 sämtliche investierten Regionen positive Beiträge zum Erfolg beisteuern konnten. Allen voran die USA, mit klarem Abstand folgen die Regionen Europa, Asien und Japan.



Quelle: H.A.M., 24.06.2026

Wie schon in den Vorjahren führte auch in dieser Berichtsperiode kein Weg vorbei am Technologiesektor, der vom unverändert starken Investitionsthema rund um Künstliche Intelligenz profitieren konnte. Innerhalb des KI-Booms fand zwar eine Verlagerung weg von Hyperscalers und Data Centers sowie reinen KI-Softwareanbietern hin zu Halbleiterproduzenten und entsprechenden Zulieferern statt. Da diese Untergruppen wie beinahe die gesamte Wertschöpfungskette rund um KI jedoch alle zum Technologiesektor zählen, bleibt der Auftrieb dieses Sektors ungebrochen. Die Aufteilung der Performancebeiträge nach Sektoren zeigt eindrücklich auf, wie Technologie sämtliche anderen Sektoren in den Schatten stellt.



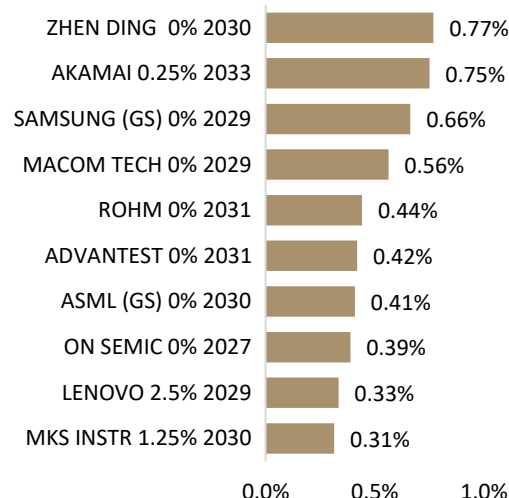
Quelle: H.A.M., 24.06.2026

Wie erwähnt hat sich das KI-Thema gewandelt und sich von einem allgemeinen Wachstumsnarrativ zu einem handfesten Kapazitätsproblem entwickelt: Die Nachfrage nach Rechenleistung übersteigt das verfügbare Angebot an Testern, Lithographiesystemen, Speicherchips und Substraten. Anders als im Vorjahr, wo eine thematische Nähe zu KI allein schon für Kursavancen sorgte, zeigte sich seit dem Jahreswechsel eine sorgfältigere Differenzierung. Unternehmen mit Preissetzungsmacht, enger Kundenbindung an Hyperscaler und Kapazitätsdisziplin im Bereich Halbleiter zählten bisher im 2026

zu den erfolgreichsten Titeln an den Aktien- und Wandelanleihenmärkten.

Entsprechend lassen sich sämtliche der Top 10-Titel des H.A.M. Global Convertible Bond Fund entlang der KI-Zuliefererkette anordnen, sie alle profitierten vom starken Nachfrageüberhang resp. von ausgeprägten Kapazitätsengpässen. Am Anfang der Lieferkette steht die Fertigungsausrüstung (ASML für EUV-Lithografie, MKS Instruments für Vakuum- und Beschichtungstechnik, Advantest für Halbleiter-Testing), gefolgt von den Speicher- und Logikherstellern selbst (Samsung Electronics mit HBM-getriebenem Gewinnsprung), den Verbindungs- und Gehäusetechnologien (Zhen Ding Technology als PCB-/Substrat-Zulieferer, Macom als Optik-/HF-Spezialist für Rechenzentren) sowie den Leistungshalbleitern, die AI-Server mit Strom versorgen (ON Semiconductor, Rohm). Am Ende der Kette steht Lenovo als Anbieter von AI-PCs und -Servern für die Endkunden. Nicht direkt in diese Hardwarekette eingebettet, aber klar KI-exponiert ist Akamai: Statt über Chips partizipiert der Titel über Cloud-Infrastruktur und Cybersecurity-Dienste am selben Trend.

Der Performancetreiber «Künstliche Intelligenz» verteilt sich im Portfolio auf unterschiedlichste Geschäftsmodelle und bietet damit Diversifikation sowohl innerhalb des breiten Technologiesektors wie auch in Bezug auf Regionen. Die zehn grössten Performancetreiber im Fonds lassen sich Ländern wie Taiwan, USA, Südkorea, Japan, Niederlande und China zuordnen.



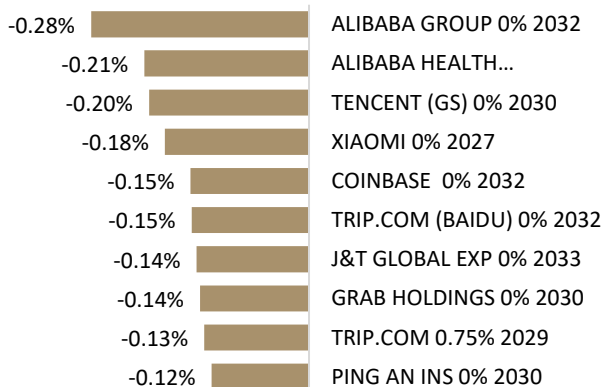
Quelle: H.A.M., 24.06.2026

Gesamthaft steuerten die Top 10-Titel im 1H26 damit +5.04% zum Halbjahresresultat von +6.59% bei und unterstreichen damit erneut die Konzentration der Performance innerhalb des Wandelanleihenuniversums auf KI.

Auf der Gegenseite stehen die Flop 10-Titel, die sich in Bezug auf Sektoren abwechslungsreicher präsentieren. Generell bildeten bisher die Verlierer das andere Ende der Sektorrotation hin zu KI-Hardwareausrüstern. Titel von Unternehmen, die keine relevante Überschneidung zu Halbleiter (-Ausrüstung) aufweisen, sondern Online-Plattformen betreiben oder im Konsum- resp. Finanzsektor angesiedelt ist, sahen sich tendenziell einem erhöhten Verkaufsdruck ausgesetzt, selbst wenn die operative Entwicklung solide ausfiel.

Auffällig ist, wie stark dabei China resp. Hongkong im Zentrum steht: Der führende Tech-Index aus Hong Kong sowie Aktienindizes, die Chinas wichtigste Unternehmen abbilden, gehörten seit Jahresbeginn zu den schwächsten relevanten Aktienmärkten überhaupt. Schwacher Inlandskonsum, verschärfte regulatorische Kontrollen und eine strukturelle Investorenpräferenz für Chip-Hersteller anstelle für Hyperscaler und Plattformbetreiber drückten auf die Bewertung dieser Aktienmärkte. Bis auf zwei Unternehmen (Coinbase: USA / Grab: Südostasien) sind die schwächsten Titel direkt oder indirekt gegenüber China exponiert.

In Bezug auf Geschäftsmodelle unterscheiden sich die Gründe für die schwächere Performance, lassen sich aber als Abhängigkeit gegenüber Marktsentiment und Wirtschaftszyklus zusammenfassen. Bei *Alibaba Group* und *Tencent* handelt es sich primär um eine Neubewertung der KI-Investitionsstory: Beide Konzerne stecken Unsummen in eigene KI-Infrastruktur, während der Markt die Monetarisierung dieser Kapitalausgaben anzweifelt. Alibaba kämpft zusätzlich mit einem margenzehrenden Preiskrieg im E-Commerce. *Xiaomi* leidet unter Wettbewerbsdruck im Smartphone- und im neuen EV-Geschäft. *Alibaba Health* und *Trip.com* sind Beispiele dafür, wie operativ intakte Geschäftsmodelle von abnehmender Gunst der Anleger abgestraft werden. *J&T Global Express* erreicht unternehmerische Rekordwerte, doch der harte Preiskampf im chinesischen und südostasiatischen Logistikmarkt und die internationale Expansion drücken auf die Marge. *Grab Holdings* litt unter der Unsicherheit rund um geplante Fusionen und anspruchsvoller Bewertung, die immer wieder in Enttäuschung mündete. *Ping An* schliesslich steht stellvertretend für den chinesischen Finanzsektor: trotz solidem Wachstum belastete das tiefere Zinsumfeld die Kapitalanlageerträge, während die China-Baisse den Kurs zusätzlich drückte. Das US-Unternehmen *Coinbase* kämpft mit der schleppenden Entwicklung der Kryptomärkte und rückgängigen Transaktionsvolumen auf der eigenen Handelsplattform.

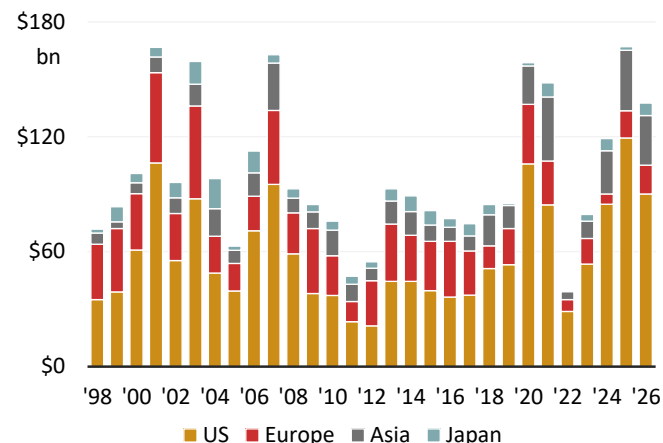


Quelle: H.A.M., 24.06.2026

Die Flop 10-Titel summieren sich auf -1.70% und weisen damit eine deutlich breitere Streuung auf als die Top 10-Titel.

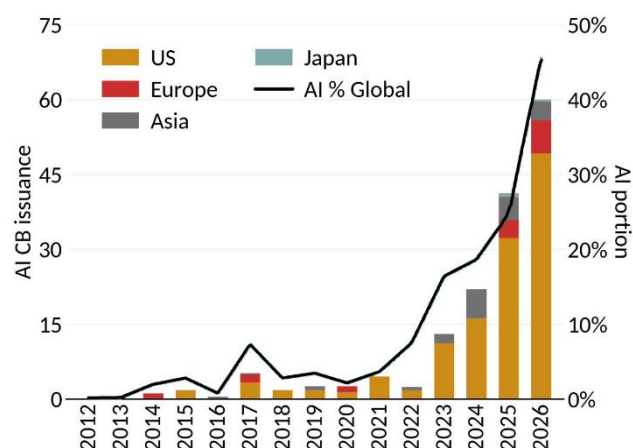
Eingangs wurde die rekordhohe Aktivität am Primärmarkt für Wandelanleihen erwähnt, die im 1. Halbjahr 2026 zu einem rekordhohen Volumen von USD 137.5 Mrd. führte. Zum Vergleich: Im Jahr 2024 und 2025 wurde jeweils über das Gesamtjahr hinweg USD 119.1 Mrd. resp. USD 167.1 Mrd. emittiert. Die Anzahl der Emissionen belief sich auf rund 160, der H.A.M. Global Convertible Bond Fund partizipierte dabei selektiv bei 32 Transaktionen, stets mit dem Fokus auf Bottom-

Up: Bewertung und Ausgestaltung der Neuemissionen, Potential der zugrundeliegenden Aktien sowie Qualität des Schuldners bildeten die Entscheidungsgrundlage.



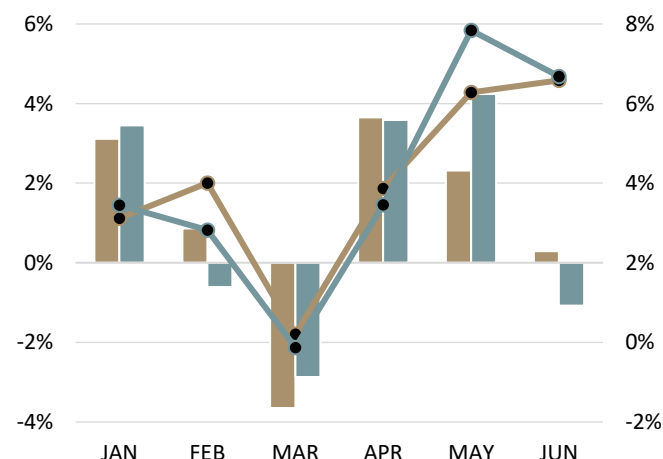
Quelle: Bofa Global Research, 30.06.2026

Das Thema der künstlichen Intelligenz geht bekanntlich mit hohen Kapitalausgaben einher. Entsprechend lässt sich auch ein klarer Einfluss auf die Emissionsstatistik beobachten: Gemäss Bank of America standen 47% der Neuemissionen im 1H26 in Verbindung mit KI-Unternehmen. Der Anteil am gesamten Wandelanleihenuniversum stieg damit bereits auf 30% an, im Juni 2020 lag der Anteil noch bei knapp 5%.



Quelle: Bofa Global Research, 30.06.2026

Auf Seite 1 wurde das asymmetrische Verhalten der Wandelanleihen gegenüber den zugrundeliegenden Aktien illustriert. Einen ähnlichen Vergleich lässt sich anhand des vergangenen Halbjahrs auch mit dem H.A.M. Global Convertible Bond Fund (braun) und dem Universum globaler ausgewogener Wandelanleihen (blau) ziehen:



Quelle: H.A.M., 24.06.2026

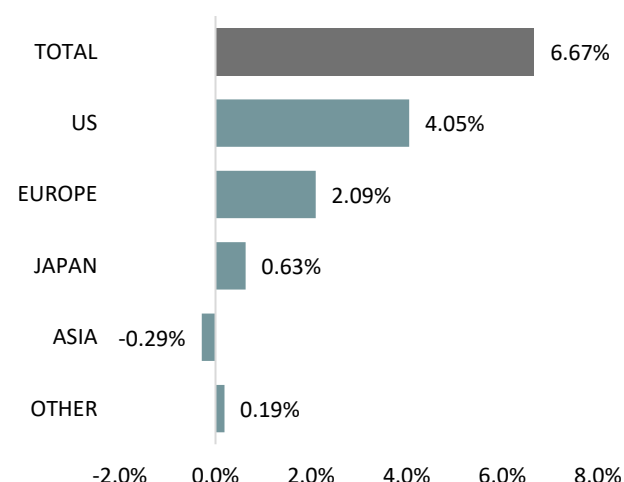
Im Monat März fiel die Performance des H.A.M. Global Convertible Bond Fund auf den ersten Blick überraschend schwächer als erwartet aus, so verlor das Portfolio in einem volatilen Umfeld mit -3.65% mehr als globale ausgewogene Wandelanleihen mit -2.87%. Der Grund dafür liegt in der geopolitischen Entwicklung und der regionalen Allokation des Fonds. Mit dem Ausbruch des USA-Iran-Kriegs Ende Februar und dem damit ausgelösten Angebotsschock schossen die führenden Erdölpreise im Anschluss um rund 55% in die Höhe, was einen unmittelbaren Einfluss hatte auf die globale Wirtschaft. Direkt negativ betroffen waren Staaten, die netto Erdöl importieren, während jene Länder, die als Erdölexporteure gelten, von den rasant angestiegenen Preis profitierten oder zumindest Preisverwerfungen abfedern konnten. Zu den wichtigsten Exporteuren gehören die OPEC-Mitglieder, wobei unter anderem Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emiraten ebenfalls dem Konflikt ausgesetzt waren und hohe Produktionsausfälle litten. Weiter lassen sich Russland und Norwegen zu den wichtigsten Exporteuren zählen, seit einigen Jahren ebenfalls Nettoexporteur und für das Wandelanleihenuniversum tatsächlich von Bedeutung sind zudem die USA. Auf der Gegenseite zählen die EU sowie China, Japan oder Südkorea zu den wichtigsten Erdölimporteuren.

Ein Blick auf die Unterschiede in der regionalen Allokation des GCBF gegenüber globalen ausgewogenen Wandelanleihen erklärt damit der relative März-Effekt.

	JAN	FEB	MAR	APR	MAY	JUN
GCBF	+3.12%	+0.86%	-3.65%	+3.65%	+2.32%	+0.29%
Glob. CBs	+3.45%	-0.61%	-2.87%	+3.59%	+4.24%	-1.08%
GCBF YTD	+3.12%	+4.01%	+0.21%	+3.87%	+6.28%	+6.59%
Glob. CBs YTD	+3.45%	+2.82%	-0.13%	+3.46%	+7.84%	+6.68%

Quelle: H.A.M., 24.06.2026

Das folgende Diagramm zeigt die Performancebeiträge nach Regionen für globale ausgewogene Wandelanleihen im 1H26 auf:



Quelle: H.A.M., 24.06.2026

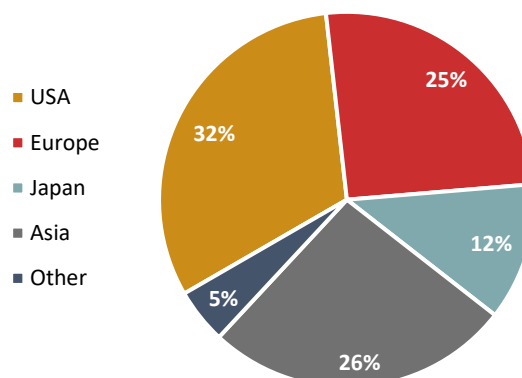
Generell lässt sich festhalten, dass der Fonds im Vergleich zum Universum globaler ausgewogener Wandelanleihen ein deutlich tieferes US-Gewicht (rund 1/3 vs. 2/3) und weniger KI-Exposure aufweist. Dies aufgrund der tatsächlich globalen

Diversifikation sowie den Ansprüchen an Konvexität und Qualität.

In einem starken und konzentrierten Aufwärtmarkt, der in erster Linie Wandelanleihen aus den USA und Technologie bevorzugte, konnte der Fonds trotz der strategisch anders gesetzten Schwerpunkte und damit breiteren Streuung dennoch sehr gut mithalten. Diese negativen Top-Down-Effekte wurden mittels sorgfältiger Bottom-Up-Analyse und daraus folgend erfolgreicher Titelselektion aufgewogen. Mit diesem Ansatz gelang es, im 1H26 mit +6.59% eine absolut attraktive Performance zu erzielen und die strategiebedingten relativen Verluste auf -0.09% zu beschränken.

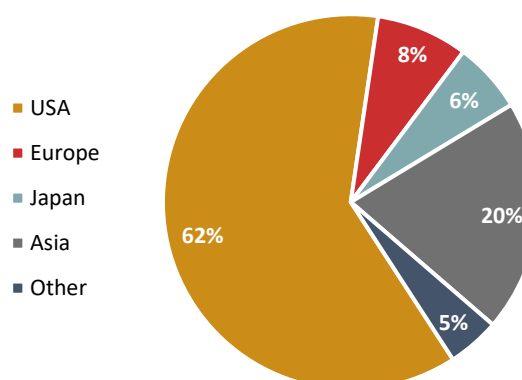
Konsistent mit dem vor 26 Jahren festgelegten Investmentansatz bleibt die regionale Gewichtung des H.A.M. Global Convertible Bond Fund unverändert breit abgestützt und spiegelt ein global diversifiziertes Engagement wider. Auf diese Weise wird das gesamte Chancenspektrum des Wandelanleihenmarktes abgedeckt, während bei der Einzeltitelauswahl der Fokus konsequent auf asymmetrischen Risiko-/Rendite-Profilen liegt.

H.A.M. Global Convertible Bond Fund



Quelle: H.A.M., 24.06.2026

Globale ausgewogene Wandelanleihen



Quelle: H.A.M., 24.06.2026

Holinger Asset Management AG

Zürich, im Juli 2026

Wesentliche Risiken

Entwicklungen, die sich nachteilig auf die Wertentwicklung des Fondsvermögens auswirken könnten, umfassen in absteigender Reihenfolge:

Aktienkursverluste

Konvexe Wandelanleihen weisen eine Aktiensensitivität von 25%- 65% auf und korrelieren somit mit den Aktienmärkten.

Ausweitung der Risikoprämien

Ansteigende Credit Spreads beeinflussen die Anleihenkomponente der Wandelanleihen negativ.

Währungsrisiken

Das Fondsvermögen ist derzeit zu über 95% fremdwährungsgesichert. Eine Abschwächung der Devisen gegenüber der Fondswährung kann sich nachteilig auswirken.

Liquiditätsrisiken

Bei steigender Risikoaversion an den Finanzmärkten kann die Liquidität und damit die Veräusserbarkeit von Positionen abnehmen, was sich nachteilig auf die Preisbildung auswirken kann.

Zinsrisiken

Die Duration des Portfolios ist mit rund zwei Jahren relativ kurz, damit dürften Zinsveränderungen kein grösseres Risiko darstellen.

Disclaimer

Die Angaben in diesem Dokument dienen ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken und sind für den persönlichen Gebrauch des Empfängers bestimmt. Für weitergehende Informationen konsultieren Sie bitte den Prospekt mit integriertem Treuhandvertrag, das Basisinformationsblatt (BIB) oder die betreffenden Dokumente nach ausländischem Recht, die dem Basisinformationsblatt gleichwertig sind (wie z.B. Key Investor Information Document/KIID oder das PRIIP-KID). Diese Dokumente sowie die Halbjahres- und Jahresberichte sind via <https://www.ifm.li> oder auf der Webseite des LAFV Liechtensteiner Anlagefondsverbands www.lafv.li sowie auf der Webseite des Vertreters in der Schweiz, der LLB Swiss Investment AG, <https://www.llbswiss.ch>, kostenlos abrufbar.

Das Dokument stellt keinen Prospekt (Art. 5 KAG, 652a und/oder Art. 1156 OR) dar. Es ist ausschliesslich für die Verwendung durch den Empfänger bestimmt und die darin enthaltenen Informationen dürfen ohne vorherige Zustimmung von Holinger Asset Management AG (H.A.M.) weder ganz noch teilweise kopiert oder an Drittpersonen weitergegeben werden. Es richtet sich nicht an Personen (natürliche oder juristische), bei denen dieses aufgrund ihrer Nationalität oder ihres Domizils/Sitzes gegen die Rechtsordnung ihres Staates verstossen würde. Insbesondere in den USA und Japan dürfen Anteilscheine der von H.A.M. verwalteten Anlagefonds weder verkauft, angeboten noch ausgeliefert werden.

Die enthaltenen Informationen stellen weder Angebot noch Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Anteilsscheinen an einem in diesem Dokument genannten Anlagefonds noch eine Beratung dar und berücksichtigen weder aktuelle oder künftige Anlageziele noch individuelle Bedürfnisse des Empfängers und tragen somit weder seiner steuerlichen noch finanziellen Situation Rechnung. Bevor eine Investition in einen Anlagefonds getätigt wird, sollte der Empfänger daher stets informationshalber die vorhandenen aktuellen rechtlichen Dokumente (z.B. den Prospekt) sowie alle sonstigen Unterlagen, die gemäss lokaler gesetzlicher und regulatorischer Vorschriften erforderlich sein können, insbesondere die darin enthaltenen rechtlichen Hinweise und Risikohinweise, sorgfältig durchgelesen haben und eine Fachperson beiziehen. In besonderen Fällen kann auch das Einholen einer Drittmeinung oder eines Spezialisten (Steuern, Recht, etc.) angezeigt sein. Steuerliche Auswirkungen von Strategien, Produkten oder Umsetzungen müssen durch Spezialisten abgeklärt werden. Der Empfänger übernimmt die Verantwortung, dass er beim Gebrauch dieses Dokumentes alle anwendbaren Gesetze und Vorschriften einhält sowie für die ordnungsgemässe Deklaration sämtlicher Vermögenswerte und deren steuerliche Bemessung.

Die vergangene Wertentwicklung ist kein Hinweis für zukünftige Ergebnisse. Die dargestellte Performance lässt allfällige bei Zeichnung und Rücknahme von Anteilen erhobene Kommissionen und Kosten, welche sich nachteilig auf diese auswirken, unberücksichtigt. Sollte die Währung eines Anteilscheins nicht mit der Referenzwährung des Anlegers übereinstimmen, kann sich die erzielte Performance aufgrund der Währungsschwankungen erhöhen oder verringern.

Obwohl alle in diesem Dokument enthaltenen Angaben sorgfältig recherchiert wurden und nach Einschätzung von H.A.M. aus verlässlichen Quellen stammen, übernimmt H.A.M. für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Angaben keine Gewähr. Das Dokument kann jederzeit ganz oder teilweise ohne vorherige Mitteilung geändert werden. H.A.M. ist nicht verpflichtet, dem Empfänger eine abgeänderte Form zukommen lassen. Weder H.A.M. noch deren Vertreter oder Dritte übernehmen irgendwelche Haftung für dieses Dokument. Haftungsansprüche gegenüber H.A.M. oder der involvierten Personen oder Drittparteien wegen Schäden materieller oder immaterieller Art sind daher ausgeschlossen.

Für den von H.A.M. verwalteten H.A.M. Global Convertible Bond Fund liegt eine Bewilligung der Aufsichtsbehörde FINMA zum Angebot an qualifizierte sowie nicht-qualifizierte Anleger in der Schweiz vor. Für andere Domizile gelten lokale Bestimmungen. In Bezug auf allfällige Verkaufsbeschränkungen sollte unabhängige Beratung über die im betreffenden Land anwendbaren rechtlichen Grundsätze gesucht werden. Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA).